

## Das Europäische Bildungsprogramm MINERVA

SOKRATES unterstützt als Bildungsprogramm der Europäischen Union die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen der allgemeinen Bildung.

Das Programm MINERVA fördert als Teil von SOKRATES die europäische Zusammenarbeit im Bildungswesen bezüglich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sowie Offenem Unterricht und Fernlehre (OUF).



### Ziel des Programms MINERVA ist es,

- ☆ das Verständnis bei Lehrern, Lernenden, bildungspolitischen Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit für die Bedeutung von IKT und OUF im Bildungsbereich zu erhöhen,
- ☆ die Entwicklung und Erprobung innovativer didaktischer Ansätze zur Vermittlung von IKT zu fördern und
- ☆ vermehrt Zugänge zu Bildungsangeboten auf IKT- und Multimedia-Basis zu schaffen.

## Competence Center EUROPA des bfw

Das Competence Center EUROPA begleitet unternehmensinterne Innovationsprojekte von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Abschluss, unterstützt das professionelle Projektmanagement und berät zu förderrechtlichen und administrativen Fragestellungen.

Für externe KundInnen (z.B. Unternehmen, Gewerkschaften, öffentliche Institutionen und Verwaltungen) steht das Competence Center EUROPA als Berater für aktuelle Zielsetzungen europäischer Bildungs-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik in den folgenden Bereichen zur Verfügung:

- ☆ EU-Förderpolitik/ Förderschwerpunkte
- ☆ berufliche Aus- und Weiterbildung
- ☆ (Re-)Integration von am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen

*Haben Sie weitere Fragen zum Projekt? Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Email.*

Berufsbildungswerk Gemeinnützige  
Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw)  
Competence Center EUROPA  
Im Neuenheimer Feld 582  
69120 Heidelberg

### Projektkoordination:

Janina Hertel  
Telefon: +49 (0) 6221/50257-46  
Telefax: +49 (0) 6221/50257-44  
E-Mail: [janina.hertel@bfw.EU.com](mailto:janina.hertel@bfw.EU.com)  
Internet: [www.bfw.de](http://www.bfw.de)



## Innovative Bildungschancen für benachteiligte Jugendliche



Unternehmen für Bildung.

## DYACIT – warum wir neue, kreative Lernansätze für benachteiligte Jugendliche brauchen

Junge Menschen sind die Zukunft des heutigen Europas, denn nur durch sie kann die Europäische Union die im Jahr 2000 verabschiedete Lissabon-Strategie umsetzen und in den nächsten Jahrzehnten zu einem der wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsräume der Welt werden.

Der Ansatz des lebenslangen Lernens spielt diesbezüglich eine herausragende Rolle, denn er stellt die Bedeutsamkeit einer fundierten schulischen und beruflichen Ausbildung ebenso heraus wie die Motivation, die eigenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen lebenslang weiterzuentwickeln.

Die Realität sieht indes anders aus – die Zahl der Jugendlichen, die ihre Schul- oder Berufsausbildung ohne erfolgreichen Abschluss vorzeitig beenden, steigt: laut Angaben des Statistischen Bundesamtes lag der Anteil der Schulabgänger, die die allgemeinbildende Schulen ohne Abschluss verlassen, in Deutschland im Jahr 2003 bei 9% - im Jahr 2006 bei 11%.

Wenn Jugendliche selbst das eigene Lernen als nicht-gewinnbringend bewerten, lässt sich dies auf unterschiedliche Faktoren zurückführen. Eine besondere Rolle spielen in diesem Zusammenhang die bisherigen negativen Lernerfahrungen sowie die fehlende berufliche Zukunftsperspektive aufgrund der bisherigen schulischen Leistungen.

**Genau hier setzt DYACIT an.**

## DYACIT – ein innovativer Projektansatz

Im Rahmen von DYACIT wurde ein innovativer Projektansatz entwickelt, um Jugendliche wieder an das Lernen heranzuführen und den oftmals negativen Lernerfahrungen der Vergangenheit ein motivierendes Erlebnis entgegenzusetzen. Auf diese Weise sollen die Teilnehmer/innen ermutigt werden, Lernen als etwas Positives und Gewinnbringendes für sich selbst zu begreifen, das Chancen auf eine persönliche Weiterentwicklung im privaten und beruflichen Rahmen bietet.



In sogenannten „Creative Labs“ lernen Jugendliche im Projekt

- ☆ ihre eigene Umwelt digital zu fotografieren,
- ☆ ihre Fotos mit einem Computerprogramm für digitale Fotografie zu bearbeiten und
- ☆ ihre Englischkenntnisse zu verbessern, indem sie mit Jugendlichen aus den Europäischen Partnerorganisationen kommunizieren und diskutieren.

Die innovative Kombination aus Fotografie, digitaler Bildbearbeitung und Englisch wird in je zwei Pilotkursen in Rumänien, Bulgarien, Italien und Deutschland erprobt und evaluiert.

## DYACIT – ein Best-Practice-Guide

Alle Methoden werden in einem *Best-practice Guide* zusammengestellt, der sich an Pädagog/innen richtet, die ähnliche Bildungsangebote in ihren Institutionen anbieten möchten.

Der Guide beinhaltet exemplarische Kurscurricula für die drei Workshopteile sowie Methoden und Materialien.

Aktuelle Informationen zum Projekt erhalten Sie auf unserer Website unter:

<http://www.srep.ro/dyacit/index.php>

### Projektleitung



Societatea Romana pentru Educatie Permanenta,  
Rumänien

### Projektpartner



ARIES Formazione Grumo, Italien



Unternehmen für Bildung.

Berufsfortbildungswerk des DGB,  
Deutschland



Unternehmen Mensch

die Berater, Österreich



Euroreso, Italien



Durgestvo ZNANIE, Bulgarien